

Außenwirtschafts- Nachrichten

Weltweit erfolgreich – Seite 3

*Entdecken Sie das Potenzial
der Region Occitanie*

Weltweit erfolgreich – Seite 6

Essen verändert die Welt – Interview mit Judith Faller-Moog

Weltweit erfolgreich – Seite 12

Kommentar zur Europawahl 2024

Tipps für die Außenwirtschaftspraxis – Seite 24

Der präferenzielle Ursprung – was ist das und wie entsteht er?

Inhalt

Weltweit erfolgreich

- 3 Entdecken Sie das Potenzial der Region Occitanie
- 6 Essen verändert die Welt
- 8 Handelsvolumen Sachsens mit bedeutenden Weltregionen 2023
- 10 WFS bietet verschiedene Projekte zur Erschließung europäischer Märkte an
- 12 Kommentar zur Europawahl 2024

Veranstaltungen, Weiterbildungen und Messen

- 13 Markt- und Länderveranstaltungen
- 13 Online-Weiterbildungsangebote für die Außenwirtschaft
- 13 Präsenz-Weiterbildungsangebote für die Außenwirtschaft
- 14 Messen und Unternehmerreisen

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

- 16 Länderinformationen

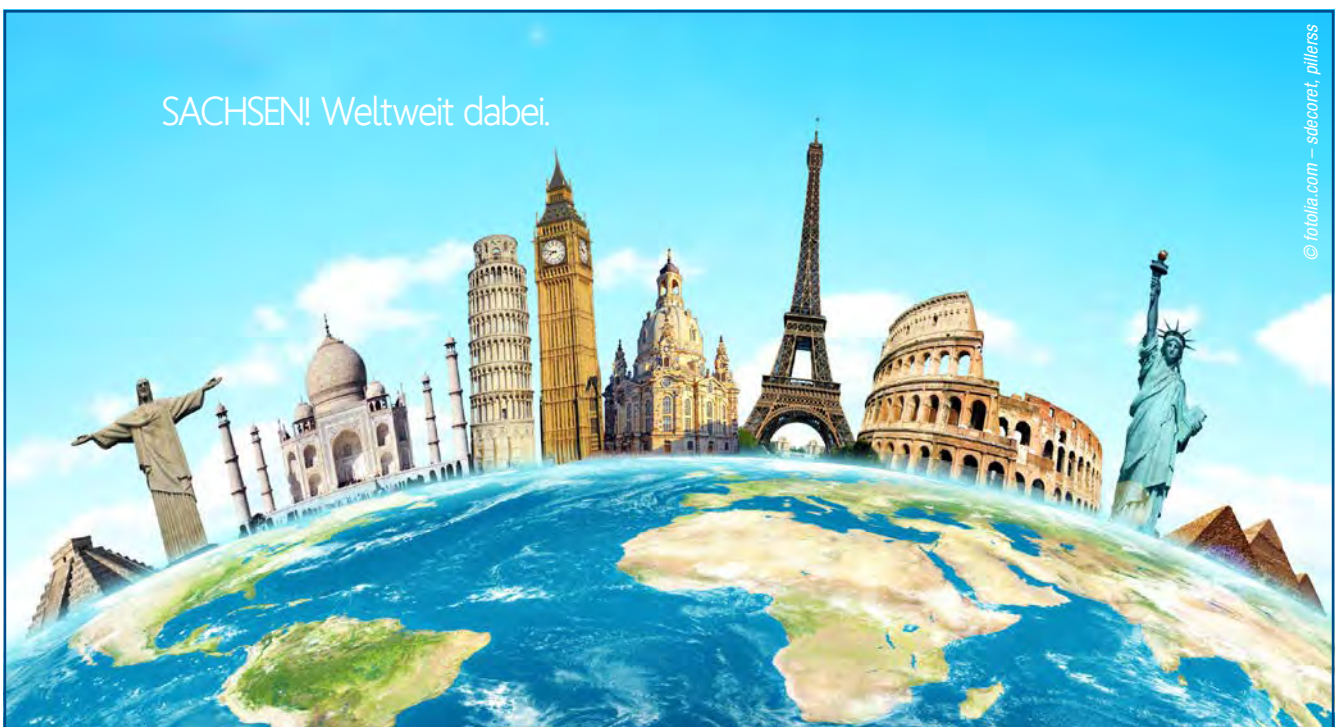
Geschäftsverbindungen

- 18 Aktuelle Kooperationsangebote ausländischer Unternehmen

Tipps für die Außenwirtschaftspraxis

- 24 Der präferenzielle Ursprung – was ist das und wie entsteht er?

- 26 Ansprechpartner | Impressum



Außenwirtschaftstag Sachsen

11. April 2024 | Sächsische Aufbaubank Leipzig

Global vernetzt & digital erfolgreich



■ Entdecken Sie das Potenzial der Region Occitanie

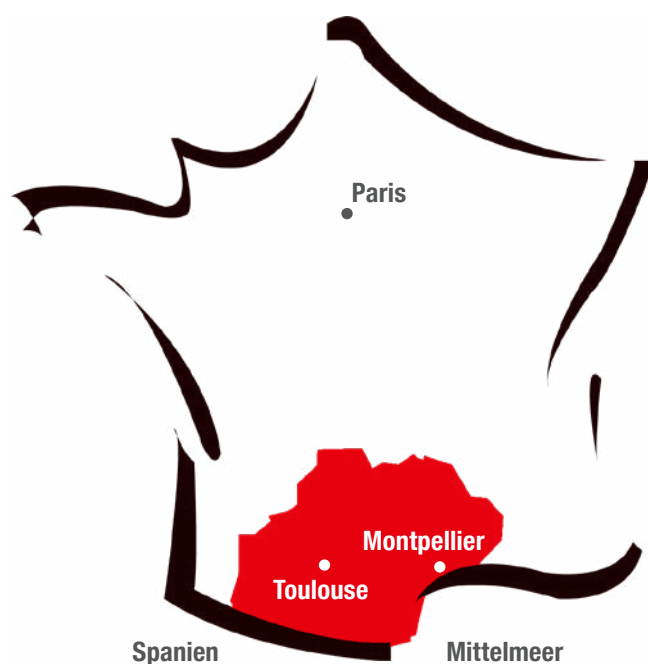
Die Occitanie, eine südfranzösische Region zwischen Meer und Gebirge

Die zwischen Mittelmeer und Pyrenäen gelegene Region Occitanie, die sich vom Zentralmassiv bis zur Camargue erstreckt und fast so groß ist wie Tschechien, hat extrem vielfältige Landschaften und eine Wirtschaft zu bieten, die ebenfalls von einer Vielfalt an Sektoren und einer starken Regionalpolitik zur **Unterstützung von Innovationen und der Energiewende** geprägt ist.

Im Zuge der Gebietsreform von 2015 wurden im europäischen Teil Frankreichs die ehemals 22 Regionen auf 13 verkleinert. Einige Regionen mussten daher fusionieren, wodurch größere Gebiete mit erweiterten Kompetenzen, insbesondere im wirtschaftlichen Bereich, entstanden. So wurde aus den ehemaligen Regionen Midi-Pyrénées und Languedoc-Roussillon die neue Großregion Occitanie mit einer Bevölkerung von sechs Millionen Einwohnern, der Hauptstadt **Toulouse** sowie **Montpellier** als eine zweite Metropole europäischer Größe.

Die geografische Lage am Schnittpunkt zwischen Europa und Afrika macht die Region Occitanie zu einer natürlich weltoffenen Region. Obwohl sie am Mittelmeer und an der Grenze zu Spanien

liegt, ist die Region Occitanie auf europäischer Ebene auch weiterhin stark auf Deutschland, ihren wichtigsten Wirtschaftspartner, ausgerichtet und das nicht nur im Luftfahrtsektor.



Weltweit erfolgreich | **Titelthema**

Zusammenarbeit Occitanie – Sachsen

Seit nunmehr vier Jahren pflegen der Freistaat Sachsen und die Region Occitanie starke Beziehungen, insbesondere im wirtschaftlichen Bereich. Sie verfolgen das gemeinsame Ziel, zur Bewältigung der großen Herausforderungen beizutragen, die sich heute stellen, und dabei so weit wie möglich die von Europa angebotenen Instrumente zu nutzen: gemeinsame europäische Einflussnahme, Netzwerke europäischer Akteure, Ausschreibungen für europäische Projekte und Finanzierungen usw.

Und weil die Grundlage einer guten Zusammenarbeit darin besteht, sich gut zu kennen, sollen Initiativen, wie Kennenlernmöglichkeiten, Unternehmenstreffen auf Messen, Webinare und vieles mehr, weiter ausgebaut werden.

Ob es um erneuerbare Energien und insbesondere grünen Wasserstoff geht, um Mobilität, vor allem im Schienenverkehr, um die Lebensmittelindustrie oder auch um Elektronik – die Region Occitanie hat mit dem sächsischen Partner viele Gemeinsamkeiten. Dadurch eröffnen sich Möglichkeiten, die es zu entdecken, und potenzielle Kooperationen, die es zu sondieren gilt.



Foto: Grimault Emmanuel

Nachhaltige Mobilität

Das wirtschaftliche Potenzial

Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit, Data, digitale Wirtschaft, IoT, embedded Systems, Luft- und Raumfahrt, intelligente Mobilität, erneuerbare Energien, Biowissenschaften, Lebensmittelindustrie, Tourismus, Kultur- und Kreativsektor usw. Es mangelt in der Region Occitanie nicht an Spitzenbranchen. Das regionale Ökosystem zählt viele Cluster und Kompetenzzentren, wie TOTEM, Robotics Place, Primus, Aerospace Valley, Derbi, Eurobiomed, und bietet ein innovationsfreundliches Umfeld. Die Region tut sich vor allem im Bereich FuE hervor und investiert einen erheblichen Teil ihres BIP in diesen Sektor, der ein Viertel aller Investitionsprojekte anlockt.



Innovative Luftfahrtbranche

Fokus auf die Luft- und Raumfahrt

Mit ihrer Hauptstadt Toulouse, der Wiege der Luft- und Raumfahrt, bietet die Region Occitanie ein sehr dichtes Netz von 800 Unternehmen und einen Platz als Weltmarktführer in der Luftfahrtbranche und als europäischer Marktführer in der Raumfahrt. Der Sektor hat in der Region 86.000 Arbeitsplätze geschaffen. Der Cluster Aerospace Valley zählt mehr als 800 Mitglieder, die ein Ökosystem widerspiegeln, das aus großen Konzernen, wie Airbus, ATR, Daher und Safran, aber auch aus KMUs, Start-ups, Forschungslaboren, öffentlichen und akademischen Akteuren und Ausbildungszentren besteht. Aerospace Valley ist somit die einzige Gemeinschaft weltweit, die alle Akteure der Wertschöpfungskette in allen Segmenten der Luft- und Raumfahrt vereint.

Heute machen sich die Akteure dieser Branche auf den Weg zu einer kohlenstoffarmen Luftfahrt. Zu den Initiativen des Kompetenzzentrums gehört die Zusammenarbeit einer Gemeinschaft innovativer regionaler Akteure im Bereich der leichten und kohlenstofffreien Luftmobilität.

Im Raumfahrtsektor ist die Region Occitanie Standort für die großen Akteure der Branche (CNES, AIRBUS Defence & Space, Thales Alenia Space), die an der Entwicklung, Herstellung und Integration von Kommunikationssatelliten, optischen Beobachtungssatelliten, Forschungssatelliten und deren Ausrüstungen arbeiten. Der Fokus liegt weiterhin auf der Datenverarbeitung und -nutzung, Newspace, der Souveränität und dem Klimawandel.

www.aerospace-valley.com

Die Leistungselektronik

Die Elektronikindustrie und insbesondere die Leistungselektronik sind unverzichtbar, wenn es darum geht, diese Zeiten des Umbruchs bei der Umgestaltung der Mobilität und der Begrenzung der Auswirkungen auf die Umwelt erfolgreich zu bewältigen. Die neue Leistungselektronik wird zu einer Verbesserung im Hinblick auf den Energieverbrauch führen. Sie ist aus den verschiedensten Bereichen, wie der Automobil-, Luft- und Raumfahrtindustrie, im Eisenbahnsektor und bei kohlenstoffarmen Energiemanagementsystemen, wie Windkraft, Photovoltaik oder Wasserstoff, nicht mehr wegzudenken. Mit wichtigen Akteuren, wie dem Forschungslabor LAAS, NXP, Ampleon, Microtec, Qorvo, Exagan,

WEITERE INFORMATIONENwww.agence-adocc.comwww.invest-in-occitanie.com/en/our-sectors

ON Semiconductor oder Actia, aber auch Dank des Vorhandenseins von Reinräumen und Plattformen für Charakterisierung und Test (Proof), die für die Entwicklung der Leistungskomponenten der Zukunft genutzt werden, engagiert sich die Region Occitanie in diesem Wirtschaftssektor, der das Rückgrat der Technologie und Industrie bildet.

Als Europas führender Halbleiterhersteller und unverzichtbarer Akteur in der Elektronikbranche bietet Sachsen interessante Möglichkeiten der Zusammenarbeit und eine Annäherung der Akteure beider Regionen sollte gefördert werden.

Wasserstoff

Wenn es ein Ziel gibt, das von der Region Occitanie und dem Land Sachsen gleichermaßen verfolgt wird, dann muss hier die Energiewende genannt werden. Carole Delga, Präsidentin der Region Occitanie, erinnert damit an das Engagement der Region im Kampf gegen die Erderwärmung und an ihre Bestrebung, grünen Wasserstoff zu einer der Säulen des Energiemix zu machen. Erstes Glied in der Wertschöpfungskette des Wasserstoffsektors für die Region Occitanie: Forschung und Innovation. Zu diesem Zweck stützt sich die Region auf ein umfangreiches Ökosystem, das sich über die gesamte Wertschöpfungskette erstreckt und sich aus international renommierten Laboren zusammensetzt: CEA Tech in Toulouse und Montpellier, IMT Mines in Albi, Laplace in Toulouse usw. Um Forschern und Industrieunternehmen einen Arbeitsplatz zu bieten, wird in der Region Occitanie bis 2025 der TechnoCampus Wasserstoff Francazal (im Departement 31) aus der Taufe gehoben, ein großes europäisches Forschungs-, Test- und Innovationszentrum mit dem Fokus auf grünen Wasserstoff. Andere Akteure, wie GENVIA (ein Unternehmen, das Elektrolyseure der neuen Generation herstellt), SAFRA (ein Pionier der Wasserstoffmobilität) und ALSTOM (mit seinen Wasserstoffzügen), tragen aktiv zur Positionierung der Region in Bezug auf Innovation und die Entstehung neuen Know-hows bei.

www.agence-adocc.com/hydeo**Lebensmittelindustrie:
Wichtigster Wirtschaftssektor der Region**

Die Landwirtschaft ist eine tragende Säule der regionalen Wirtschaft, denn die Region Occitanie ist die zweitgrößte Agrarregion Frankreichs. Hier liegen ein Viertel der französischen Betriebe und Flächen, die im ökologischen Landbau tätig sind,

was sie zur führenden Bio-Region Europas macht. In Toulouse findet das Internationale Forum für Agrarrobotik (FIRA) statt, das sich in den letzten acht Jahren zum weltweit größten Treffpunkt für eine Wachstumsbranche entwickelt hat, da der Weltmarkt bis 2028 von 13,5 Mrd. US-Dollar auf 41 Mrd. US-Dollar anwachsen wird. Im Bereich der Lebensmittelindustrie sind etwas mehr als 9.000 industrielle und handwerkliche Verarbeitungsbetriebe aller Fach- und Spezialbereiche vertreten, die mehr als 49.000 Arbeitsplätze ausmachen und einen Umsatz von 23,6 Mrd. Euro erwirtschaften, davon vier Mrd. Euro im Export.



Foto: Pouchard Sébastien

*Wachstumsbranche Ernährungswirtschaft***Hat die Region Occitanie Ihr Interesse geweckt?**

Die regionale Agentur für wirtschaftliche Entwicklung AD'OCC ist die Anlaufstelle schlechthin, wenn es darum geht, diese Branchen besser kennenzulernen und potenzielle Partner zu finden.

Das Büro der Region Occitanie in Deutschland arbeitet eng mit der Agentur AD'OCC sowie mit den verschiedenen Ministerien des Freistaates Sachsen und den Wirtschaftsakteuren des Landes, darunter der IHK zu Leipzig, zusammen.

*Pressedienst von AD'OCC in Zusammenarbeit mit Catherine Ariso***KONTAKTE****Regionale Agentur für
wirtschaftliche Entwicklung AD'OCC**

Jean-Marc Dessapt | Direktor für Wirtschaftsförderung,
Handel und europäische Angelegenheiten
E-Mail: jean-marc.dessapt@agence-adocc.com

Büro der Region Occitanie in Deutschland

Catherine Ariso
Telefon: +49 176 74534487
E-Mail: catherine.ariso-sautreau@laregion.fr



Foto: Ölmühle Moog GmbH

Essen verändert die Welt

Judith Faller-Moog ist Gründerin und Inhaberin von BIO PLANÈTE und spricht über ihre Erfahrungen und Herausforderungen bei der Führung des deutsch-französischen Familienunternehmens, das seit vier Jahrzehnten Bio-Öle auf den Markt bringt.

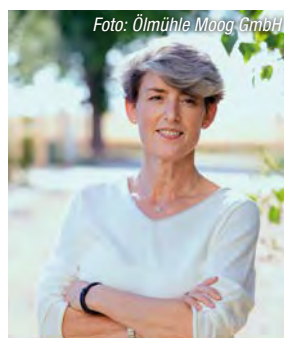


Foto: Ölmühle Moog GmbH

Bitte berichten Sie über sich und Ihr Unternehmen. Was macht Ihr Unternehmen einzigartig?

Frau Faller-Moog: 1984 fing alles mit dem Pressen von französischen Sonnenblumenkernen an. 40 Jahre später stellen wir als deutsch-französisches Familienunternehmen mehr als 70 verschiedene, kalt gepresste Bio-Öle her und können mit Stolz sagen: Wir sind die erste reine Bio-Ölmühle Europas und Marktführer im deutschen und französischen Fachhandel. Unser Leitmotiv heißt #ESSEN VERÄNDERT DIE WELT. Denn wir wollen

den Menschen die Möglichkeit geben, bewusst Lebensmittel auszuwählen, die gut für sie und für die Umwelt sind. Mit diesem Anspruch haben wir jetzt die RevÖLlution gestartet und das erste Mehrwegsystem für Speiseöl auf den Markt gebracht.

Was sind die Vorteile deutsch-französischer Zusammenarbeit?

Frau Faller-Moog: Wir verstehen uns als europäisches Unternehmen mit einem klaren Wertekompass. Die vielfältigen Sprachen, Kulturen und Mentalitäten in unserem Team fördern dabei die Kreativität, zeigen oft auch ungewohnte Perspektiven auf und vereinfachen nicht zuletzt unsere internationalen Kundenbeziehungen.

Und worin sehen Sie die Herausforderungen?

Frau Faller-Moog: Die verschiedenen Sprachen und (Arbeits-)Kulturen unter einen Hut zu bekommen, ist schon eine große Aufgabe. Da wir sowohl in Frankreich und Deutschland für all unsere Märkte produzieren, sind aber z. B. die Unterschiede bei den nationalen rechtlichen Regelungen die größeren Herausforderungen.

„Die verschiedenen Sprachen und (Arbeits-)Kulturen unter einen Hut zu bekommen, ist schon eine große Aufgabe.“

Judith Faller-Moog

Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

Frau Faller-Moog: Am Anfang brauchten wir viel Ausdauer und Überzeugungskraft, um unsere Werte durchzusetzen und anerkannt zu werden. Ich habe damals meine eigene Vorstellung eines Pionierunternehmens entwickelt, in dem das ökologische Wirtschaften eine Schlüsselrolle spielt. Und ich bin bis heute überzeugt, dass es wichtig ist, im Einklang mit den eigenen Werten zu wachsen. Für uns bedeutet das Bio zu 100 Prozent, höchste Ansprüche an Qualität und Geschmack sowie eine große Innovationskraft.

Was bietet Frankreich, was bietet Deutschland, was bietet Sachsen?

Frau Faller-Moog: Die Wertschätzung der Franzosen für gute Lebensmittel ist weltweit einzigartig. Das ist eine großartige Inspiration für mich und mein Team und sicher auch ein Grund,

warum unsere Gourmet-Öle zum Großteil an unserem südfranzösischen Standort hergestellt werden.

Gegründet in Frankreich, hat BIO PLANÈTE dann vor ziemlich genau 20 Jahren in Sachsen oder, besser gesagt, in der Lommatzcher Pflege Wurzeln geschlagen – nicht nur im übertragenen Sinne. Denn tatsächlich wachsen hier auch viele Ölsaaten, die die Grundlage unserer Öl-Serie aus deutscher Herkunft sind. An unserem sächsischen Standort produzieren wir zudem viele unserer Ölmischungen mit verschiedensten Zutaten und hier haben wir auch unser Mehrweg-Projekt an den Start gebracht. Der Ausspruch, dass Deutschland ein Land der Tüftler und Denker ist, passt ganz gut dazu.

*Vielen Dank für das Interview.
Es fragte Robert Beuthner.*

KONTAKT

Ölmühle Moog GmbH
Klappendorf 1
01623 Lommatzsch

www.bioplanete.de



Foto: Ölmühle Moog GmbH

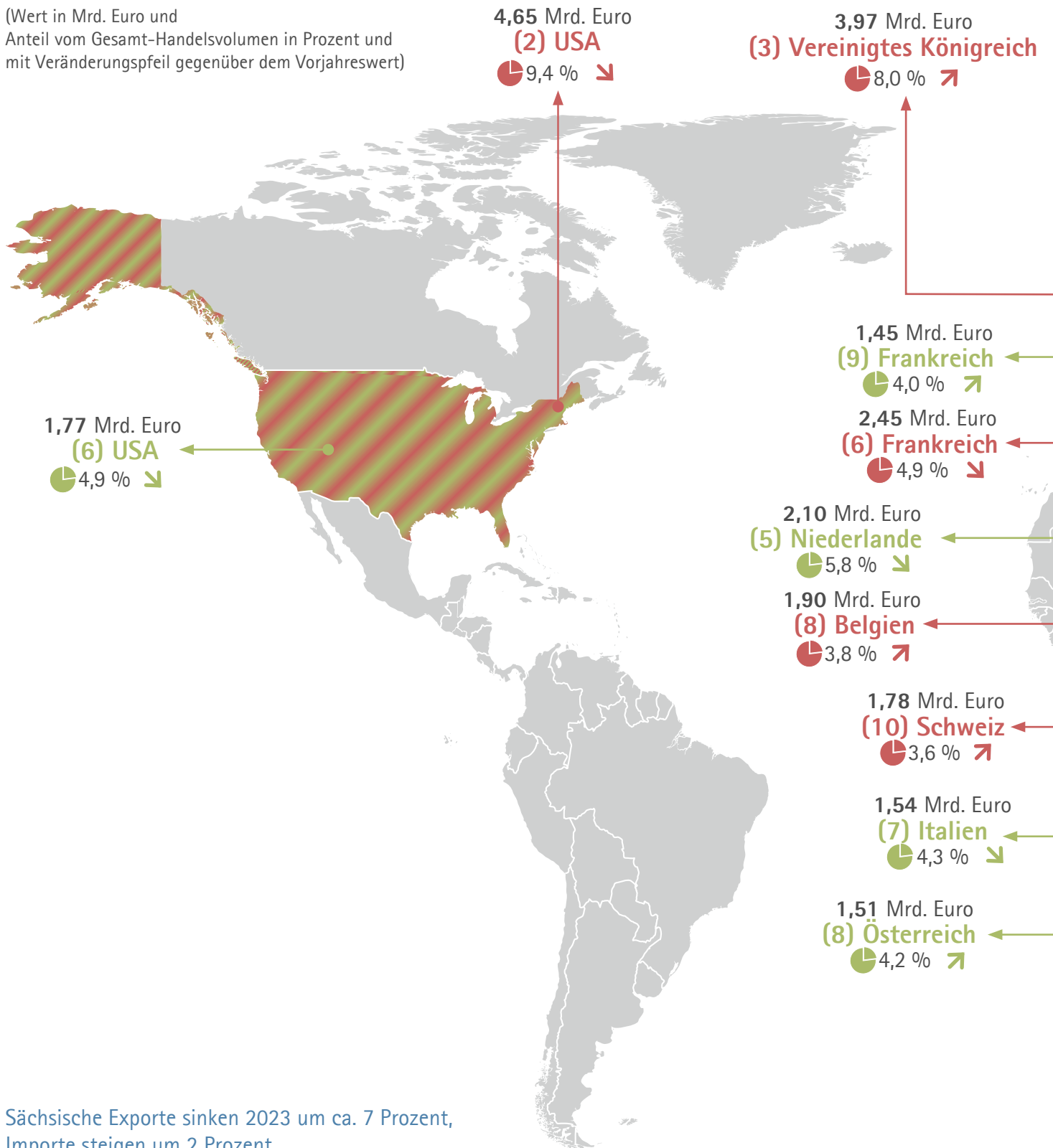


Handelsvolumen Sachsens mit bedeutenden Weltregionen 2023

Export Sachsens nach Ländern (Top-Ten)

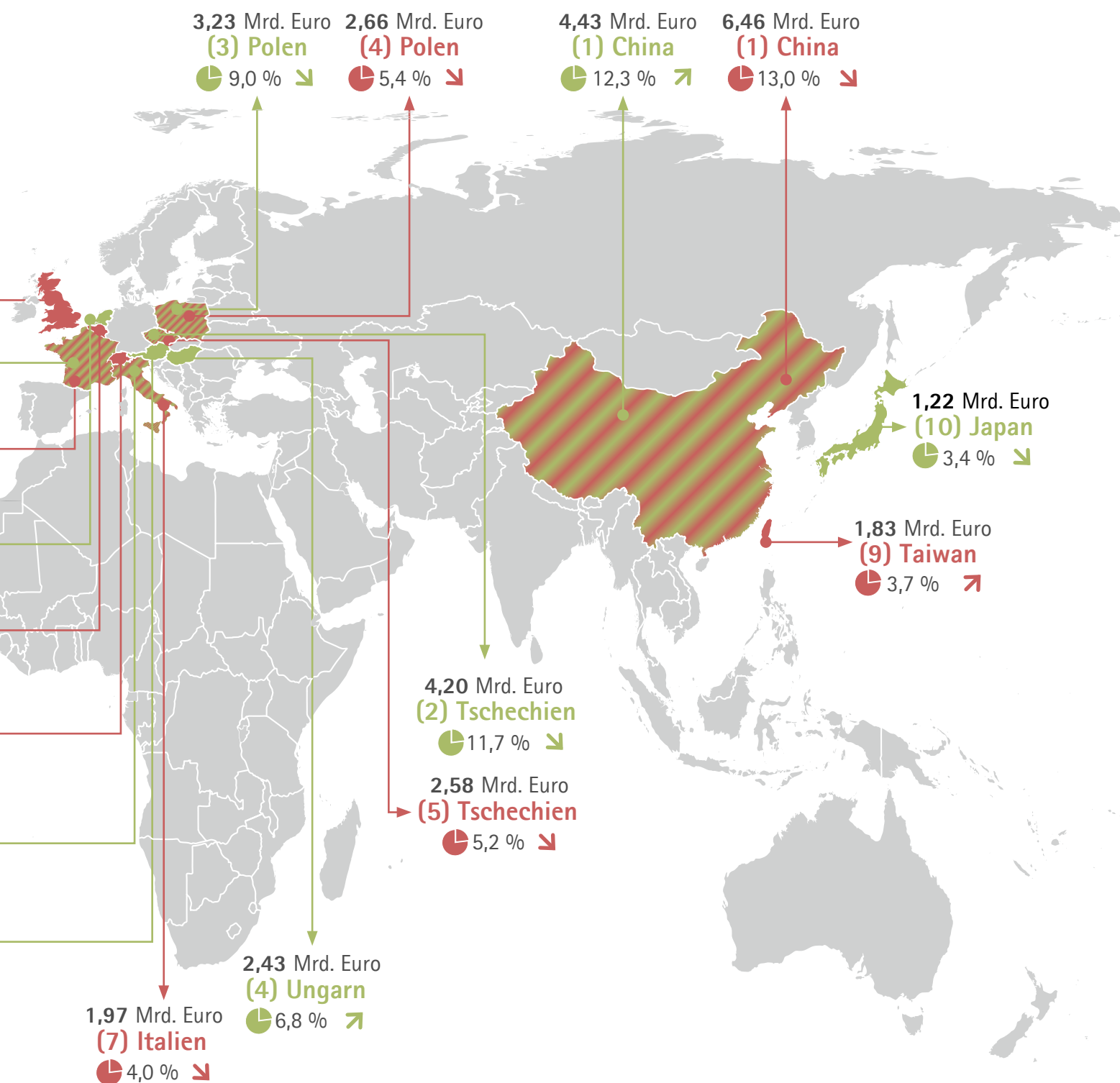
Import Sachsens nach Ländern (Top-Ten)

(Wert in Mrd. Euro und Anteil vom Gesamt-Handelsvolumen in Prozent und mit Veränderungspfeil gegenüber dem Vorjahreswert)



Sächsische Exporte sinken 2023 um ca. 7 Prozent, Importe steigen um 2 Prozent.

Sachsen ist das exportstärkste Land der neuen Bundesländer.



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Zusammenstellung/Berechnung/Grafik: IHK Dresden

WFS bietet verschiedene Projekte zur Erschließung europäischer Märkte an

Europa bietet sächsischen Unternehmen mit seinen unterschiedlichen Märkten zahlreiche Möglichkeiten, um sich international aufzustellen, neue Geschäfts- und Kooperationspartner zu finden oder die eigenen Lieferketten zu diversifizieren und zu stärken. Ob Sie nun auf einer Delegationsreise neue Kontakte knüpfen, auf einer Messe Ihre Innovationen präsentieren oder auf einer Praxisreise neue Branchenerkenntnisse sammeln wollen – dafür organisiert die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) gemeinsam mit ihren Partnern maßgeschneiderte Veranstaltungen und Programme, die speziell auf die Potenziale der europäischen Märkte ausgerichtet sind.

Italien

Italien ist die drittgrößte Volkswirtschaft der EU und ein wichtiger Handelspartner Sachsens. Wirtschaftliche Anknüpfungspunkte für sächsische Unternehmen bestehen vielfältig und vor allem in den wirtschaftsstarken Regionen Norditaliens. Dazu findet vom 13. bis 16. Mai 2024 eine Delegationsreise unter der Leitung von Wirtschaftsminister Martin Dulig nach Mailand und in die Emilia-Romagna statt. In die Emilia-Romagna, die über eine vielfältige Industrielandschaft verfügt und erfolgreich Wirtschaft und Wissenschaft vernetzt, bestehen langjährige Kontakte über AMZ (Netzwerk Automobilzulieferer Sachsen), die weiter vertieft werden sollen.

Die Lombardei bereitet sich aktuell auf die Austragung der Olympischen Winterspiele 2026 vor und führt umfangreiche Maßnahmen durch, um die Region und ihre Infrastruktur smarter zu gestalten. Vor diesem Hintergrund sind sächsische Unternehmen und Einrichtungen aus den Bereichen Mobilität sowie Smart City/Smart Infrastructure eingeladen, vor Ort den italienischen Markt und seine Rahmenbedingungen besser kennenzulernen, Einblicke in Industrie sowie in Forschungs- und Entwicklungsbereiche zu erhalten. Im Rahmen der Reise sollen zudem Potenziale für eine Vertiefung der sächsisch-italienischen Zusammenarbeit ausgelotet werden.

Polen

▪ Luft- und Raumfahrt

Der Luft- und Raumfahrtsektor in Polen ist aktuell einer der besonders fortschrittlichen und innovativen Bereiche mit einer steigenden Relevanz für die Binnen- und Außenwirtschaft.

Die Woiwodschaften Karpatenvorland, Niederschlesien und Schlesien gelten dabei als traditionelle Standorte der polnischen Luft- und Raumfahrtbranche und bieten – dank der auch überwiegend über die regionalen Grenzen hinaus aktiven Netzwerke und Cluster – ein hervorragendes Kooperationspotenzial im Bereich Außenwirtschaft, Forschung und Entwicklung sowie der Umsetzung von internationalen Projekten. Im Rahmen der viertägigen Reise, die vom 23. bis 26. April 2024 stattfindet, sind Workshops mit Vertretern polnischer Cluster und Technologiezentren sowie mehrere Unternehmensbesuche in Niederschlesien (Legnica und Wrocław), Schlesien (Gliwice) und dem Karpatenvorland (Rzeszów) geplant.

▪ Bahntechnik

Polen plant umfangreiche Investitionen ins Bahnnetz. Dabei sollen mehr Ortschaften einen Bahnanschluss erhalten, Züge schneller und in höherer Taktung fahren und der Schienenverkehr dank moderner Signaltechnik sicher bleiben. Zudem will die Bahn künftig mit moderneren Zügen und Triebwagen unterwegs sein. Zur Markterkundung, Kontakt- und Geschäftsanbahnung sowie für einen Einblick in Forschungs- und Entwicklungsprojekte organisiert die WFS gemeinsam mit dem sächsischen Bahntechnikcluster Rail.S vom 27. bis 29. August 2024 eine Unternehmerreise „Bahntechnik und Bahninfrastruktur“. Auf dem Programm stehen u. a. Gespräche mit Mitgliedern der polnischen Bahntechnikammer, Besuche im Zentrum für Schienenfahrzeuge im Posener Technologieinstitut, im Wartungszentrum der Großpolnischen Bahn sowie beim Unternehmen PESA, dem größten polnischen Hersteller von Schienenfahrzeugen.

Österreich

▪ Holzbau/Holztechnologien

Das österreichische Bundesland Kärnten bietet vielfältige Ansatzpunkte im Bereich der gesamten Wertschöpfungskette des Rohstoffs Holz – vom nachhaltigen Abbau bis zur Herstellung hochwertiger Möbel. Im Rahmen der geplanten Praxisreise vom 27. bis 30. August 2024 sollen die Themen Holzhandwerk, Innovationen und Nachhaltigkeit im Holzbau sowie Holz im Tourismus näher beleuchtet, Best-Practice-Beispiele aufgezeigt und Erfahrungen zu Techniken und Anforderungen im Holzhandwerk ausgetauscht werden. Auch die Fachkräfteentwicklung soll mit österreichischen Handwerksunternehmen

thematisiert werden. Das Programm vor Ort umfasst Besuche bei Unternehmen und Netzwerken, wie z.B. dem Timber Innovation Network Alpe Adria (TINAA), sowie den Besuch der Internationalen Holzmesse in Klagenfurt mit organisierten B2B-Gesprächen mit Akteuren und Unternehmen aus Österreich und ggf. weiteren Ländern, wie Slowenien und Italien.

▪ Life Sciences

Die Geschäftsanhaltungsreise „Life Sciences“ führt sächsische Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Branche vom 24. bis 27. September 2024 nach Österreich. Im Rahmen der Reise ist ein intensiver Austausch mit österreichischen Unternehmen und Einrichtungen geplant, um Potenziale für Kooperationen und Absatzchancen sächsischer Life-Sciences-Akteure in Österreich zu identifizieren und den Ideen- und Wissenstransfer zwischen beiden Regionen zu verstärken. Durch organisierte Networking-Möglichkeiten und Unternehmensbesuche erhalten die sächsischen Teilnehmer einen fundierten Einblick in den österreichischen Life Sciences Markt.

Spanien

▪ Energiewirtschaft

In Spanien wird besonders der Ausbau von Windenergie und Photovoltaik stark forciert. Das sorgt für einen hohen Bedarf an effizienten Produktions- und Speichertechnologien sowie relevanten Dienstleistungen. Durch die beschlossene Verbindung des spanischen mit dem mitteleuropäischen Pipelinennetz wird sich Spanien zudem zu einem zentralen Player für den europäischen Markt für grünen Wasserstoff und andere Greenfuels entwickeln. Zudem weiten nicht nur Energiekonzerne das Geschäft mit erneuerbaren Energien stark aus, auch Industrieunternehmen investieren für die Eigenversorgung und sind des Weiteren stark an Energieeffizienztechnologien interessiert.

Vom 3. bis 7. Juni 2024 ist eine Reise zur Clustervermarktung speziell für Lausitzer Unternehmen geplant, die den Teilnehmern das konkrete Kennenlernen des Zielmarktes und seiner Gegebenheiten ermöglicht. So können Impulse für das eigene Geschäftsmodell gewonnen, Kooperationschancen im Markt eruiert und erste Kontakte zu Akteuren vor Ort geknüpft werden.

▪ Bahntechnik

Spanien investiert auch kräftig in den Ausbau des Schienennetzes. Neben lokalen und regionalen Schwerpunkten haben die Hochgeschwindigkeitsverbindung nach Portugal, die Schließung der Lücken entlang des Mittelmeerkorridors und die Anbindung Nordspaniens ans nationale Hochgeschwindigkeitsnetz Priorität. Gleichzeitig gibt es branchenspezifische Herausforderungen, wie z.B. die fehlende Kompatibilität von Spurweiten mit anderen EU-Ländern und die Effizienz beim Einsatz von Infrastruktur und Betriebsmitteln, die interessante Geschäftschancen für sächsische Hersteller und Anbieter von Produkten und Lösungen bieten. Diese sollen mit einer Marktsondierungsreise, welche die WFS gemeinsam mit dem sächsischen Bahntechnikcluster Rail.S vom 10. bis 14. Juni 2024 nach Bilbao und Madrid durchführt, abgeklärt werden.

▪ Smart City Expo

Bereits zum fünften Mal organisiert die WFS in diesem Jahr im Auftrag des SMWA einen sächsischen Gemeinschaftsstand zum Smart City Expo World Congress in Barcelona. Der Kongress, der vom 5. bis 7. November 2024 stattfindet, bringt die bedeutendsten Experten und Führungskräfte von innovativen Städten, Unternehmen, Start-ups, Forschungszentren und Initiativen zusammen. Sächsische Unternehmen können diese etablierte Plattform nutzen, um ihre Produkte und Dienstleistungen zum Thema nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung vorzustellen, sich über Trends und Innovationen auszutauschen sowie aktuelle Projekte kennenzulernen.

Sandra Lange

HINWEISE

Einen Überblick zu aktuellen Projekten, Terminen und Ansprechpartnern finden Sie in unserem Veranstaltungskalender unter: www.standort-sachsen.de/veranstaltungen

Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den 14-tägigen Newsletter der WFS unter: www.standort-sachsen.de/newsletter

Kommentar zur Europawahl 2024



Tobias Runte

Die Europawahl 2024 markiert einen entscheidenden Moment für die Zukunft Europas. Inmitten globaler Herausforderungen und sich verändernder geopolitischer Landschaften ist die Bedeutung dieser Wahl für die Gestaltung der europäischen Agenda und die Stärkung demokratischer Werte nicht zu unterschätzen. Die Europawahl ist mehr als nur eine politische Veranstaltung; sie ist ein Ausdruck der kollektiven Stimme der europäischen Bürgerinnen und Bürger. Dieses Privileg ist dabei noch gar nicht so lange etabliert, wie es auf den ersten Blick scheint. Bei der Wahl zum Europäischen Parlament geht es 2024 um die zehnte Legislatur des EU-Parlaments. Durch die Teilnahme an dieser Wahl haben die Menschen die Möglichkeit, die politische Richtung Europas mitzugestalten und diejenigen zu wählen, die ihre Interessen am besten vertreten. Es ist ein Akt der demokratischen Teilhabe und ein Zeichen für die Bedeutung der europäischen Integration. Dabei gilt der Hinweis auf die Komplexität und die feine Justierung des europäischen Machtgleichgewichts bzw. der Gestaltungsverantwortung nicht als Hinweis auf mangelnde Demokratie innerhalb der EU, sondern viel mehr als wichtiges Gestaltungselement im Aufbau der EU.

Die EU-Demokratie wirkt zuweilen fern von ihrem Souverän, Kompromisse an jeder Ecke lassen den ein oder anderen mit dem Gefühl der eigenen Bedeutungslosigkeit zurück. Ganz besonders, wenn Gesetze und Regulierungen zwar gut gemeint sind, ihre Wirksamkeit aber nicht erkannt oder wahrgenommen werden kann. Bei all diesen Herausforderungen, die ohne Wenn und Aber bestehen und für die Lösungen gefunden werden müssen, spielt das EU-Parlament eine Schlüsselrolle. Parlamente spielen seit der Antike eine entscheidende Rolle als Orte der Kompromissfindung und des demokratischen Diskurses. Insbesondere das Europäische Parlament dient als Forum für den Austausch von pan-europäischen Ideen, die Debatte über politische Fragen und die Verabschiedung von Gesetzen, die alle Mitgliedsstaaten be-

treffen. In einer Zeit, in der viele globale Probleme keine nationalen Grenzen kennen, ist die Zusammenarbeit und Kompromissfindung auf europäischer Ebene unerlässlich.

Wie bereits erwähnt, ist es dabei wichtig anzuerkennen, dass viele Menschen müde von der endlosen Debatte und den oft langwierigen Kompromissen sind, die mit dem parlamentarischen Prozess einhergehen. Es gibt eine wachsende Frustration darüber, dass politische Entscheidungen nicht schnell genug getroffen werden und die Ergebnisse oft als unzureichend empfunden werden. Trotzdem ist das Parlament der beste Ort für die Kompromissfindung und die Vertretung der Vielfalt europäischer Interessen. Es ist ein Ort, an dem unterschiedliche Stimmen gehört werden und politische Lösungen gefunden werden können, welche die breite Palette der europäischen Bevölkerung widerspiegeln. Und es ist der Ort, an dem die beschriebenen und empfundenen Probleme überwunden werden könnten. Kurzum, das Parlament ist der Ort, um Probleme mit dem Parlament zu lösen – klingt paradox, ist es bei genauer Betrachtung aber nicht.

In diesem Sinne sollten wir die Europawahl 2024 als Chance sehen, die demokratischen Prozesse zu stärken, die europäische Integration voranzutreiben und die Rolle der Parlamente als Eckpfeiler unserer demokratischen Gesellschaften zu würdigen. Wir müssen diese Gelegenheit nutzen, um gemeinsam eine bessere Zukunft für Europa aufzubauen. So wie es die Generationen vor uns seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Europäischen Integration nach 1989 getan haben. Jede Generation hat gleichermaßen die Pflicht und das Privileg, ein gemeinsames Europa gestalten zu können. Diese Wahl ist ein Momentum für jeden von uns, einen kleinen Beitrag zu leisten.

Tobias Runte

Referent Internationale Wirtschafts- und Handelspolitik
IHK Dresden

Markt- und Länderveranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Ort
11.04.2024	Außenwirtschaftstag Sachsen 2024	Leipzig
18.04.2024	1. Sächsischer Kooperationstag: Regionale Beschaffung	Dresden
14.05.2024	Partner für internationale Geschäfts- und Projektkooperationen erfolgreich finden	Chemnitz
15.05.2024	Chancen in Lateinamerika: Ressourcen und Recycling	Chemnitz
04.06.2024	Sächsisch-Tschechische Tourismuskonferenz	Heidenau

Online-Weiterbildungsangebote für die Außenwirtschaft

Datum	Veranstaltung	Typ
ab 08.04.2024	Exportmanager (IHK)	Zertifikatslehrgang
17.04.2024	Auf den Punkt gebracht: Intrahandelsstatistik – Sonderfälle, Tipps und Tricks für die Praxis	Seminar
13.05.2024	Auf den Punkt gebracht: Lieferantenerklärungen	Seminar
ab 22.05.2024	Exportmanager (IHK)	Zertifikatslehrgang
27.05.2024	Auf den Punkt gebracht: Präferenzkalkulation	Seminar
05.06.2024	Auf den Punkt gebracht: ATLAS Ausfuhr – Tipps und Tricks in der Praxis	Seminar
12.06.2024	Auf den Punkt gebracht: Das US-Re-Exportkontrollrecht – sind Sie betroffen?	Seminar
17.06.2024	Auf den Punkt gebracht: Reparaturabwicklung mit dem Drittland	Seminar

Präsenz-Weiterbildungsangebote für die Außenwirtschaft

Datum	Veranstaltung	Ort
11.04.2024	Exportgeschäft kompakt – von A(ufragsbestätigung) bis Z(ahlungseingang)	Dresden
11.04.2024	Die Lieferantenerklärung – Warenursprung und Präferenzen Kompakt	Freiberg
16.04.2024	Die richtige Warennummer – Einreihen von Waren in den Zolltarif	Dresden
23.04.2024	Importieren, aber richtig!	Dresden
14.05.2024	Incoterms® 2020 und ihre Verwendung in der Geschäftspraxis	Dresden
15.05.2024	Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft	Dresden
15.05.2024	Basics für die Aus- und Einfuhrpraxis im Unternehmen	Freiberg
16.05.2024	Exportkontrolle – Praktische Handhabung der Exportkontrolle im Unternehmen	Chemnitz
23.05.2024	Versanddurchführung beim Export und Warenbegleitpapiere	Dresden
28.05.2024	Komplexe Geschäftsvorgänge der Aus- und Einfuhr	Dresden
29.05.2024	Workshop Internationales Vertragsrecht	Zwickau
04.06.2024	Sonderfälle der Zollabwicklung – Geschäftsvorgänge und Zollverfahren	Dresden

Messen und Unternehmerreisen

Messebeteiligungen 2024		
Datum	Messe/Branchenschwerpunkte	Land/Stadt
11.04.2024 – 14.04.2024	agra – Landwirtschaftsausstellung Ernährungswirtschaft, Landtechnikwirtschaft	Deutschland/ Leipzig
13.04.2024 – 15.04.2024	Sachsenback – Fachmesse für das Bäcker- und Konditorenhandwerk Ernährungswirtschaft	Deutschland/ Dresden
21.04.2024	BioOst – Fachmesse für den Biofachhandel Ernährungswirtschaft	Deutschland/ Leipzig
13.05.2024 – 17.05.2024	IFAT Munich – Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft Umwelttechnik, Städtereinigung, Wassertechnik, Entsorgung	Deutschland/ München
05.06.2024 – 09.06.2024	ILA Berlin – Innovation and Leadership Aerospace Luft- und Raumfahrttechnik	Deutschland/ Berlin
19.06.2024 – 21.06.2024	The smarter E Europe – Europas größte energiewirtschaftliche Plattform Energiewirtschaft; Elektrotechnik/Elektronik, Umwelttechnik	Deutschland/ München
21.08.2024 – 25.08.2024	gamescom – Das weltweit größte Messe- und Event-Highlight für interaktive Spiele und Unterhaltung IT und Kommunikationstechnik, Software, Unterhaltungselektronik, Multimedia, Computer- und Videospiele	Deutschland/ Köln
18.09.2024 – 19.09.2024	DMEXCO – The Meeting Place for Key Players in Digital Business, Marketing and Innovation IT und Kommunikationstechnik, Software, Werbung, Marketing	Deutschland/ Köln
11.09.2024 – 14.09.2024	Pharmed & Healthcare Vietnam Medizintechnik, Krankenhausausrüstung, Pflege, Dentalmedizin und -technik	Vietnam/ Ho-Chi- Minh-City
24.09.2024 – 27.09.2024	InnoTrans – Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik, Innovative Komponenten – Fahrzeuge – Systeme Bahntechnik; Transport/Verkehr	Deutschland/ Berlin
14.10.2024 – 18.10.2024	GITEX Global – Ausstellung für Computer-, Informations- und Kommunikationstechnik Kommunikationstechnik, Software, Netzwerktechnik, Internet, Multimedia, Unterhaltungselektronik	VAE/ Dubai
16.10.2024 – 20.10.2024	Internationale Frankfurter Buchmesse Buchhandel, Verlagswesen	Deutschland/ Frankfurt/M.
05.11.2024 – 07.11.2024	Smart City Expo World Congress – Internationale Fachmesse und Kongress zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität in Städten smarte Lösungen in den Bereichen Energie, Transport und Verkehr, Stadtreinigung, Wassertechnik, Entsorgung, Kommunale Dienstleistungen	Spanien/ Barcelona
07.11.2024 – 09.11.2024	denkmal – Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung Handwerk, Bautechnik, Baustoffe, Baumaschinen, Innenausbau	Deutschland/ Leipzig
11.11.2024 – 14.11.2024	MEDICA – Weltforum der Medizin Medizintechnik, Pharmazie, Digital Health	Deutschland/ Düsseldorf
12.11.2024 – 15.11.2024	electronica – Komponenten, Systeme, Anwendung und Lösungen – Weltleitmesse und Konferenz der Elektronik Elektrotechnik/Elektronik	Deutschland/ München
13.11.2024 – 14.11.2024	Rebuild Ukraine – Trade Show for Building and Construction Bautechnik, Baustoffe, Baumaschinen, Innenausbau, Hoch- und Tiefbau	Polen/ Warschau
11.12.2024 – 13.12.2024	SEMICON Japan – Fachmesse für Halbleitertechnik Elektrotechnik, Elektronik, Halbleiter	Japan/ Tokio

Messebeteiligungen 2025

Datum	Messe/Branchenschwerpunkte	Land/Stadt
27.01.2025 – 30.01.2025	Arab Health 2025 Medizintechnik, Pharmazie, Digital Health	VAE/ Dubai
11.03.2025 – 14.03.2025	intec 2025 Maschinen- und Anlagenbau	Deutschland/ Leipzig
11.03.2025 – 14.03.2025	Zuliefermesse Z 2025 Maschinen- und Anlagenbau, Zulieferwirtschaft	Deutschland/ Leipzig
31.03.2025 – 04.04.2025	HANNOVER MESSE 2025 Maschinen- und Anlagenbau, Fertigungsautomatisierung, Mess-, Regel- und Steuertechnik, Elektrotechnik/Elektronik, Energie, Software/IKT, Zulieferwirtschaft	Deutschland/ Hannover
07.04.2025 – 13.04.2025	bauma 2025 Bau- und Nutzfahrzeuge, Baumaschinen und Anbaugeräte	Deutschland/ München
09.04.2025 – 10.04.2025	DMEA 2025 Health-IT	Deutschland/ Berlin
24.06.2025 – 27.06.2025	automatica Automation und Robotik	Deutschland/ München
14.10.2025 – 17.10.2025	interlift 2025 Aufzüge, Komponenten und Zubehör	Deutschland/ Nürnberg

Unternehmerreisen 2024

Datum	Branchenschwerpunkte	Land
23.04.2024 – 26.04.2024	Geschäftsanhaltungsreise: Luft- und Raumfahrt Luft- und Raumfahrt, Mikroelektronik	Polen
13.05.2024 – 16.05.2024	Markterkundungsreise: Smart City und Mobilität Automobilindustrie, Elektromobilität, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Mikroelektronik	Italien

IHK bietet Exportinfos als kostenlose App – Know-how im Außenhandel mit dem Smartphone abrufbar

Im Exportlexikon finden Sie alles Wichtige rund um die Begriffe und Abkürzungen im Außenhandel kurz und kompakt erläutert.



Nutzen Sie die kostenlose Export-App: Erhältlich unter www.export-app.de oder im App-Store.



Länderinformationen

Brasilien



Brasiliens Importeure nutzen „Ex-tarifário“-Regime in 2024 weiter

In Brasilien sind zahlreiche Produkte z. B. aus dem Bereich Maschinen, Apparate und Geräte (Kapitel 84, 85 und 90) bei der Einfuhr zollfrei. Damit sollen im Rahmen der „Ex-tarifário“-Regelung technische Innovationen gefördert werden. Die regulären Zölle für diese Produkte können beispielsweise 12,6 und 11,2 Prozent betragen.

Die Regelung gilt bis 31.12.2025 und wurde vor einigen Wochen erneut angepasst.

Welche Waren im einzelnen betroffen sind, kann der brasilianischen Zollseite entnommen werden (Link siehe GTAI-Artikel).

GTAI vom 22.02.2024 (c/wr)

Russland



Sanktionen: Textvorschlag für No-Russia-Klausel

Seit dem 20.03.2024 müssen Unternehmen in ihren Verträgen über den Verkauf, die Lieferung, die Verbringung oder die Ausfuhr von bestimmten Gütern und Technologien in Drittländer eine sogenannte No-Russia-Klausel aufnehmen. Damit wird die Wiederausfuhr nach Russland und die Wiederausfuhr zur Verwendung in Russland vertraglich untersagt.

Verkäufe beziehungsweise Lieferungen an bestimmte Partnerländer sind von der Vorschrift ausgenommen. Aktuell handelt es sich dabei um die USA, Japan, das Vereinigte Königreich, Südkorea, Australien, Kanada, Neuseeland, Norwegen und die Schweiz.

Im GTAI-Artikel wird auf einen Formulierungsvorschlag der EU-Kommission für die No-Russia-Klausel verwiesen.

Alternativ könnte folgender Textvorschlag verwendet werden, der nach bestem Wissen erstellt wurde, wobei eine Haftung nicht übernommen werden kann:

„Wir untersagen hiermit ab dem 20.03.2024, die von uns gelieferten Waren, die gem. Art. 12g der VO (EU) 833/2014 von den Anhängen XI, XX, XXXV, XL erfasst sind, direkt oder indirekt in

die Russische Föderation oder zur Verwendung in der Russischen Föderation zu verkaufen, exportieren oder re-exportieren.

Der Käufer verpflichtet sich, angemessene Überwachungsmechanismen einzuführen und aufrechtzuerhalten, welche sicherstellen, dass eine Umgehung im Hinblick auf die Erfordernisse des Art. 12g durch Dritte in der Lieferkette ausgeschlossen werden können.

Im Falle der Zuwiderhandlung behalten wir uns

- den Rücktritt vom Vertrag,
- Schadensersatz in Höhe von XX Prozent des Vertragswertes sowie
- den sofortigen Abbruch der Geschäftsbeziehung vor.

Der Käufer verpflichtet sich, den Verkäufer unverzüglich zu informieren, sobald ihm Informationen über mögliche Zuwiderhandlungen Dritter bekannt werden, und stellt erforderliche Informationen innerhalb von 14 Tagen auf einfache Anforderung zur Verfügung.“

GTAI vom 05.03.2024 (c/wr)

Übersicht der Sanktionspakete

Eine Übersicht über die bisher beschlossenen Sanktionspakete der EU gegenüber Russland hat die GTAI veröffentlicht. Thematisch ist sie wie folgt unterteilt:

Neue Sanktionen gegen Russland im Überblick, Auswirkungen der EU-Sanktionen auf den Warenverkehr, Sanktionen auf Dienstleistungen, Finanzsanktionen gegen Russland, Sanktionslisten mit Personen und Unternehmen, No-Russia-Klausel – Formulierungsvorschlag der EU-Kommission, Chronologische Übersicht über EU-Sanktionen gegenüber Russland.

GTAI vom 05.03.2024 (c/wr)

Vereinigte Arabische Emirate



Exportzoll für Industrieabfälle

Industrieabfälle werden in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) seit dem 24.01.2024 mit einem Exportzoll belastet. Die Zölle sind von allen exportierenden Unternehmen einschließlich in Freizonen zu entrichten. Folgende Arten von Industrieabfällen sind betroffen:

Stahlschrott, Papierabfall, gebrauchte Speiseöle, rohe Häute und Felle, Abfälle aus Aluminium, Abfälle aus Kupfer, elektrische und elektronische Abfälle, Abfälle aus Weichkautschuk (Reifen), Kunststoffabfälle.

Die vollständige Liste der betroffenen Waren ist auf der Zollseite von Dubai erfasst (siehe GTAI-Artikel).

GTAI vom 26.02.2024 (c/wr)

Westbalkanstaaten

Aktuelle Umsatzsteuersätze

Die Einfuhr von Waren unterliegt grundsätzlich der Umsatzsteuer. Die Umsatzsteuer wird auch als Mehrwertsteuer und im Falle der

Einfuhr als Einfuhrumsatzsteuer bezeichnet. In den Ländern des westlichen Balkans, d. h. in Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien, spricht man vom „porez na dodatnu vr(ij)ednost“ (PDV).

Die importierten Waren werden grundsätzlich mit dem Regelsteuersatz belastet. Für einige ausgewählte Waren, wie z. B. für Lebensmittel oder Bücher, können ermäßigte Steuersätze oder auch eine Steuerbefreiung infrage kommen. Die Regelungen hierzu sind von Land zu Land unterschiedlich. Lediglich in Bosnien und Herzegowina gibt es noch keinen ermäßigten Steuersatz.

Der Regelsteuersatz liegt zwischen 17 und 21 Prozent, die ermäßigten Steuersätze (nur in Bosnien und Herzegowina gibt es das noch nicht) liegen zwischen 6 und 10 Prozent.

GTAI vom 06.02.2024 (c/wr)

enterprise europe network

Das Enterprise Europe Network – Unterstützung für Unternehmen weltweit

- Hilfe bei Kooperations- und Geschäftsanbahnung
- Informationen zu europäischen Förderprogrammen und Finanzierungen
- Unternehmerreisen und Kooperationsveranstaltungen
- Recherche in den europaweiten Datenbanken

Weitere Informationen und Ansprechpartner unter:

www.een-sachsen.eu

een.ec.europa.eu



Business Support on Your Doorstep



Aktuelle Kooperationsangebote ausländischer Unternehmen

Auf internationalen Märkten die richtigen Geschäftspartner zu finden (Lieferanten, Importeure, Handelsvertreter, Kunden), ist für ein erfolgreiches Auslandsengagement ausschlaggebend. Die sächsischen IHKs unterstützen Sie u. a. mit diesen aktuellen

Kooperationsangeboten ausländischer Unternehmen bei der Anbahnung von Geschäften. Bitte beachten Sie, dass durch die Veröffentlichung keine Aussage über die Bonität der inserierenden Unternehmen gemacht wird.

Auskünfte zu nachfolgenden Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr. von Ihrer regionalen Ansprechpartnerin.

IHK Chemnitz: Nikola Loske
Telefon: 0371 6900-1245
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden: Katja Hönig
Telefon: 0351 2802-186
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig: Sarah Dinter
Telefon: 0341 1267-1325
E-Mail: sarah.dinter@leipzig.ihk.de

WAS SIE WISSEN SOLLTEN

In dieser Rubrik finden Sie überwiegend Angebote aus der **Kooperationsdatenbank** für Geschäfts-, Technologie- und Projektpartnerschaften des Enterprise Europe Network. Sie finden hier nur einen kleinen Auszug aus allen Angeboten. Insgesamt enthält die Datenbank über 6.000 Kooperationsangebote.

Sie können Ihre Anfrage per E-Mail an Ihren nebenstehend aufgeführten regionalen Ansprechpartner richten. Ihre Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Bulgarien



Hersteller von Damen- und Herrenhosen sucht Geschäftspartner
Chiffre-Nr. DD-A-24-09

Das betreffende Unternehmen ist ein bulgarischer Hersteller von Damen- und Herrenhosen im klassischen und sportlich-elegantem Stil. Es arbeitet für Unternehmen mit etablierten Marken in Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Bulgarien und in anderen Ländern. Der monatliche Produktionszyklus beträgt 10.000 bis 13.020 Hosen, abhängig von der Art des Produkts, der Komplexität des Modells und dem Auftragsvolumen. Eine Qualitätskontrolle erfolgt während des Produktionsprozesses. Das Unternehmen ist BSCI-zertifiziert. Angeboten wird eine Kooperation zur Herstellung von Hosen. Die Firma kann auch eine Kapitalbeteiligung oder den Kauf des Unternehmens anbieten.
Korresp.: engl.

Dänemark



Hersteller von Palettenrahmen aus recyceltem Kunststoff gesucht
Chiffre-Nr. BRDK20240216015

Ein dänisches Handelsunternehmen vertritt und vertreibt eine Reihe von Kunststoffpaletten als Alternative zu herkömmlichen Holzpaletten. Die Paletten eignen sich für Branchen, in denen strenge Hygienebedingungen herrschen, wie z. B. in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie. Um seine Produktpalette zu erweitern, sucht das Unternehmen nach Herstellern von Palettenrahmen aus recyceltem Kunststoff.

Korresp.: engl.



Foto: © 831days – stock.adobe.com

Japan



Vertriebspartner für hochwertige Wollprodukte gesucht

Chiffre-Nr. BOJP20240109003

Dieses japanische Unternehmen widmet sich der Herstellung hochwertiger Wollprodukte, die in Japan produziert werden. Das Unternehmen züchtet seine eigenen Schafe, um die Wolle zu gewinnen, die für seine Stoffe, Socken und Teppiche verwendet wird. Die Produkte können einzeln und in kleinen Mengen verkauft werden. Das Unternehmen ist auf der Suche nach EU-Vertriebshändlern, Einzelhändlern und Markendesignern, die an nachhaltigen Produkten interessiert sind.

Korresp.: engl.

Litauen



Unternehmen aus ERP-Branche bietet Unterstützung

Chiffre-Nr. BOLT20240228025

Das Unternehmen ist ein führender Partner für das ERP-System Odoo in Litauen und verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der ERP-Branche. Es ist spezialisiert auf die Implementierung, Entwicklung, Wartung und Schulung dieser beliebten Business-Management-Software. Mit seinem umfassenden Wissen und seiner Erfahrung ist das Unternehmen gut gerüstet, um sowohl lokale als auch internationale Unternehmen bei ihren individuellen Bedürfnissen zu unterstützen.

Korresp.: engl.

Malta



Partner für E-Commerce-Anwendung im Einzelhandel gesucht

Chiffre-Nr. BOMT20240110007

Ein maltesisches Start-up-Unternehmen, das Softwarelösungen anbietet, hat eine E-Commerce-Anwendung entwickelt, die es den Kunden kleiner Unternehmen ermöglicht, in ihren Geschäften einzukaufen, ohne warten zu müssen, ohne zu parken und ohne Schlagen. Ein Projekt, von dem sowohl der Handel als auch die Kunden profitieren. Es handelt sich um ein einfaches Produktmanagement und ein digitales Marketinginstrument, das benutzerfreundlich ist und über ein responsives Design verfügt. Das Unternehmen sucht Partner aus dem Einzelhandel oder dem IKT-Sektor für eine Zusammenarbeit.

Korresp.: engl.

Montenegro



Start-up sucht Partner im Tourismus- oder HR-Sektor

Chiffre-Nr. BOME20240116004

Das montenegrinische Start-up stellt eine einzigartige Wellness-Plattform vor, die Reisende aus aller Welt im Herzen des Mittelmeers zusammenbringt. Mit maßgeschneiderten Dienstleistungen, die von erholsamen Wochenenden und Fitness-Fusionen bis hin zu Firmen-Retreats in Montenegros malerischen Gegenden reichen, verspricht das Unternehmen unvergessliche Erlebnisse. In Zusammenarbeit mit lokalen Experten bietet die Agentur verschiedene Aktivitäten, wie Weinverkostungen, Fallschirmspringen und kulinarische Touren, an. Das Unternehmen sucht Partner im Tourismus- oder HR-Sektor.

Korresp.: engl.

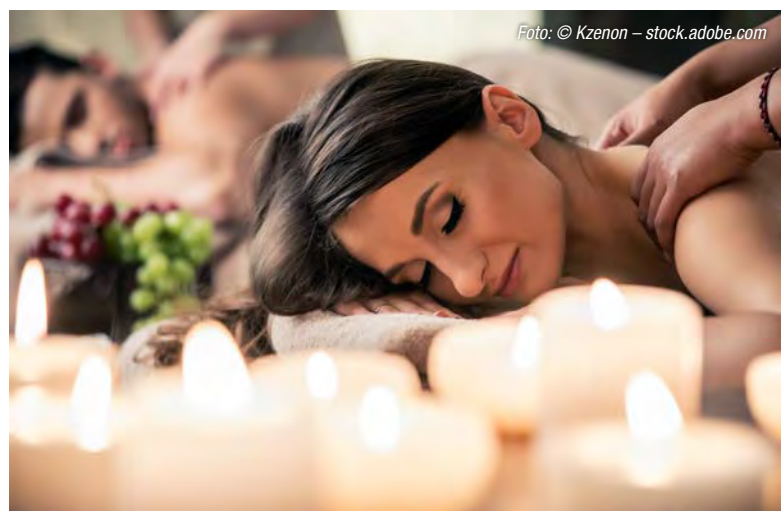


Foto: © Kzenon – stock.adobe.com

Niederlande



Vertreter für Akustikplatten für Innenausbau gesucht

Chiffre-Nr. BONL20240207032

Ein niederländisches KMU entwickelt und produziert weiche Akustikplatten für den Innenausbau, u. a. für Trockenbauwände, Decken und Böden sowie für die Inneneinrichtung. Die Platten werden aus biobasierten Materialien (Zellulosefasern) hergestellt, sind also biokreisförmig und können am Ende ihrer Lebensdauer vollständig recycelt werden. Tests haben ergeben, dass die akustische Leistung überdurchschnittlich gut ist. Das Unternehmen ist auf der Suche nach einem Partner in Deutschland. Dies kann ein Vertreter oder Vertreiber im Rahmen einer kommerziellen oder finanziellen Vereinbarung sein.

Korresp.: engl.

Österreich



Vertriebsunternehmen sucht Hersteller von Vogelhäusern

Chiffre-Nr. BRAT20240223005

Das Vertriebsunternehmen sucht Hersteller traditioneller Vogelhäuschen aus Holz, Kunststoff oder Metall, die eigene Produkte produzieren. Der gesuchte Partner sollte sich um Herstellung, Etikettierung sowie Verpackung der Produkte kümmern.

Korresp.: dt., engl.

Outsourcing-Partner gesucht

Chiffre-Nr. BRAT20240123023

Ein österreichisches Unternehmen sucht Outsourcing-Partner für die Produktion, Abfüllung, Etikettierung und Verpackung von Flüssigprodukten. Das Unternehmen hat einzigartige mineralische Deodorants entwickelt, die sehr langanhaltend und sanft zur Haut sind. Gesucht werden insbesondere Hersteller und Abfüller für ihre Deoroller und Pumpsprays. Die Produkte basieren auf natürlichen Stoffen, die vom gesuchten Partner nach den Rezepturen und Spezifikationen des Entwicklers eingekauft werden müssen.

Korresp.: dt., engl.

Polen



Hersteller technischer Textilien sucht Auftragspartner

Chiffre-Nr. BOPL20240207018

Das Unternehmen ist Hersteller technischer (Yacht-)Textilien und beliefert die führenden Bootshersteller in Europa. Die Hauptprodukte sind Bootsüberdachungen, Bootskissen, Sitze und Winterbezüge sowie Yachtpolster. Gesucht werden Geschäftspartner, die Großaufträge für die Gestaltung und Lieferung fertiger Produkte oder die Erbringung von Schneid- und Nähdienstleistungen erteilen können.

Korresp.: engl.

Portugal



Innovative Produkte für die Windenergieerzeugung und Überwachung der Ressourcen gesucht

Chiffre-Nr. BRPT20240228011

Ein portugiesisches Unternehmen, das in den Bereichen erneuerbare Energien (Wind- und Solarenergie) und Energieeffizienz kommerziell tätig ist, sucht Partnerschaften (Handelsvertretungs- oder Vertriebsvereinbarungen) mit anderen Unternehmen, die über innovative Energielösungen oder -produkte verfügen und



diese vermarkten oder vertreiben wollen. Das Unternehmen hat große Erfahrung in der Vermarktung von technischen Lösungen im Ingenieur-, Architektur- und Bausektor, bei der Installation von Windturbinen und Parks. Ziel ist es, das Produkt- und Lösungsportfolio zu erweitern, insbesondere durch neue Datenlogger und Sensoren für atmosphärische Messungen (Wind, Temperatur, Druck und Feuchtigkeit), Windturbinen und neue Solaranlagen.

Korresp.: engl.

Schweden



Hersteller von medizinischen Hilfsmitteln und Produkten für die Wundversorgung sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. BOSE20240229005

Ein schwedisches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von medizinischen Hilfsmitteln und Wundversorgungsprodukten aus eigener Produktion spezialisiert hat, ist auf der Suche nach Vertriebshändlern und Wiederverkäufern mit Kontakten zu Apotheken, ins Gesundheitswesen, den Arbeitsschutz, den Profibereich oder den Verteidigungssektor.

Korresp.: engl.

Spanien



Vertriebsunternehmen sucht Materialzulieferer

Chiffre-Nr. BRES20240228012

Das Unternehmen vertreibt ein breites Sortiment an Verbindungselementen und Befestigungsprodukten, insbesondere Metall-, Kunststoff- und chemische Verbindungselemente bis hin zu unterstützenden Produkten, wie Profilen, Klemmen und Zubehör. Gesucht werden Geschäftspartner für die Materiallieferung im Rahmen einer Lieferanten- oder Handelsvereinbarung.

Korresp.: engl.

Zulieferverträge für Dekoration von Innen- und Außenräumen angeboten

Chiffre-Nr. BRES20240228012

Das spanische Unternehmen mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in den Bereichen Mode und kreatives Design bietet seine digital erstellten Drucke für die Verwendung in der Mode und Dekoration an. Die Entwürfe können für die Dekoration von Innen- und Außenräumen verwendet werden, da sie an jeden Träger angepasst werden können, sei es bei der individuellen Gestaltung von Stoffen, Dekorationspapieren, Schmuck, Haushaltsgegenständen, Heimtextilien, Reiseartikeln, Keramik und Fliesen. In allen Fällen sind Kreativität und avantgardistische Entwürfe ihre herausragenden Merkmale. Die Arbeiten werden druckfertig im Sublimationsverfahren geliefert. Das Unternehmen ist bestrebt, Outsourcing- und Zulieferverträge abzuschließen. Korresp.: engl.

Tschechien



Hersteller von hochwertigen Möbeln sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. BOCZ20240219007

Ein tschechisches Unternehmen, das Klaviere und Flügel fertigt, nutzt die anfallenden Holzreste zur Herstellung hochwertiger Möbel nach Maß. Bei der Herstellung der Klaviere werden folgende Holzarten verwendet: Fichte, Buche, Birke, Walnuss, Pappel, Linde, Ahorn, Ebenholz, Erle und andere. Es erfolgt eine hochwertige Oberflächenbehandlung der Möbel. Zu den angebotenen Stücken gehören Innenausstattungen für Haus und Wohnung, Flugzeuge, Yachten, Autoarmaturen, Akustikplatten für Theater/Konzertsäle, Innenraum-Solitäre. Gesucht werden Vertriebspartner für die Möbelreihe.

Korresp.: engl.

Unternehmen bietet Ausführung von Elektroinstallationen an

Chiffre-Nr. BOCZ20240221003

Ein tschechisches Unternehmen bietet Elektroinstallationen sowie Bauvor- und -nachbereitungsarbeiten an Partnerprojekten an. Das Angebot umfasst eine komplette Elektroinstallation von der Verlegung bis zum Anschluss aller Komponenten wie Schalttafeln, Steckdosen, Leuchten. Zum Angebot gehören auch Installationen von Photovoltaikanlagen und -einrichtungen. Das Unternehmen ist sowohl auf dem tschechischen als auch auf dem deutschen Markt tätig. Die Mitarbeiter verfügen über alle notwendigen Prüfungen und Zertifikate, um auf ausländischen Märkten arbeiten zu können. Das Unternehmen möchte die Auslandsaktivitäten vor allem in Österreich oder Deutschland mit Partnern erweitern, die an einer Zusammenarbeit im Rahmen eines Outsourcing- oder Lieferantenvertrags interessiert sind.

Korresp.: engl.

Türkei



Kabelhersteller sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. BOTR20240117012

Der Kabelanbieter hat sich auf die Herstellung von hochwertigen Kabeln (insbesondere flexible Flachkabel, feuerbeständige und halogenfreie Kabel, Kommunikations- und Signalkabel sowie Energie- und Installationskabel) spezialisiert. Gesucht werden Vertriebspartner im Automobil-, Automatisierungs-, Aufzugs-, Tür-, Elektronik- oder Energiesektor.

Korresp.: engl.

Produktionsmaschinenhersteller sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. BOTR20240227009

Das Unternehmen stellt Drehmaschinen für Küchengeräte (Töpfe, Pfannen, Boiler) her. Die Maschinen sind automatisiert, CNC-integriert und werden zum Drehen von Töpfen, Pfannen und Kesseln verwendet. Das Unternehmen verfügt über ein Dienstleistungsangebot auf regionaler Ebene und möchte es in Richtung Europa erweitern. Daher sucht das Unternehmen nach Vertriebspartnern.

Korresp.: engl.



Foto © Ilshat – stock.adobe.com

Ukraine



Verbundproduktehersteller auf Glasfaserbasis sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. BOUA20240302002

Das Unternehmen ist ein führender Hersteller von Verbundprodukten auf Glasfaserbasis. Das Unternehmen stellt pulverisierte Glasfaserprofile her, die in der Energiewirtschaft (Transformatoren, Motoren), im Bauwesen (Zäune, Handlaufsysteme), im Baugewerbe (Zäune, Handlaufsysteme), im Schienenverkehr (Isolierung von Schienenstößen) sowie Glasfasergewebe (Dachmaterialien) eingesetzt werden. Das Unternehmen sucht nach Handelsvertretern und Distributoren, um seine Märkte und Exportaktivitäten zu erweitern.

Korresp.: engl.

Ungarn



Vertriebsdienstleistungen für Ungarn angeboten Chiffre-Nr. BRHU20240201027

Ein Unternehmen in Ungarn, das in den Bereichen Bauausführung, Immobilienentwicklung, Handel und Personalberatung tätig ist, sucht nach Möglichkeiten, sein Geschäftsportfolio durch Handelsvereinbarungen mit Herstellern zu erweitern, die Partner für den Verkauf und Vertrieb in Ungarn suchen. Interessante Produkte können z. B. Kosmetika, Bekleidungsprodukte oder Baumaterialien sein. Gesucht werden Handelskontakte innerhalb der EU, die für ihr Engagement für eine qualitativ hochwertige Produktion bekannt sind.

Korresp.: engl.

Vertriebspartner für Schutzsystem für Fußgängerüberwege gesucht Chiffre-Nr. BOHU20240209015

Ein ungarisches Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Unfälle an ausgewiesenen Fußgängerüberwegen zu verhindern und damit die Zahl solcher Unfälle auf Null zu reduzieren. Dazu hat das Unternehmen ein innovatives Fußgängerschutzsystem entwickelt. Einer der Hauptvorteile ist, dass es die Autofahrer nicht vor dem Fußgängerüberweg warnt, sondern vor den Fußgängern, die sich dem Fußgängerüberweg nähern und sich dort aufhalten, sodass die Autofahrer dynamisch vor der aktuellen Gefahrensituation gewarnt werden, was viel effektiver ist als eine statische Warnung. Kontakte werden zu Gemeinden, Eigentümern von Straßen bzw. Akteuren im Straßenbau gesucht.
Korresp.: engl.

eCarnet – Der „Reisepass“ für Waren wird digital

Informationen | Ansprechpartner:

IHK Chemnitz

Annaberg:
marie.reuter@chemnitz.ihk.de
Chemnitz:
wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de
Freiberg:
silke.brunn@chemnitz.ihk.de
Plauen:
uta.eichel@chemnitz.ihk.de
Zwickau:
margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden

berthold.julianna@dresden.ihk.de
boehme.liane@dresden.ihk.de
hahnwald.romy@dresden.ihk.de
rasokat.nicole@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig

anne.gerritzen@leipzig.ihk.de
nadine.thieme@leipzig.ihk.de

SO GEHT'S



Lieferkettenmanagement in der Praxis

Nachhaltigkeit in der Lieferkette - Anforderungen und Umsetzung



Die Gestaltung von fairen und umweltgerechten Lieferketten ist eine der größten Herausforderungen im Lieferkettenmanagement aller Unternehmen.

Die IHK-Webinar-Reihe **Lieferkettenmanagement in der Praxis** informiert und gibt praktische Tipps zur rechtskonformen Umsetzung diverser Richtlinien für nachhaltige Lieferketten. Im Fokus der Veranstaltungen stehen unter anderem:



Anmelden können Sie sich über den jeweiligen Link zu den Veranstaltungen oder über den QR-Code.



Ansprechpartner:

Tobias Runte

☎ 0351 2802 - 184

✉ runte.tobias@dresden.ihk.de

10.04.2024

09:00 – 12:00 Uhr

CBAM – Update: Erfahrungen und Tipps nach dem ersten Bericht

- Rechtssicher mit CBAM umgehen: Berichtspflichten, Handlungsbedarf, Compliance
- Berechnungsbeispiele und Informationsquellen
- Nutzung digitaler Tools zur Einhaltung der CBAM-Regularien im Unternehmen

i Weitere Informationen

17.04.2024

10:30 – 12:00 Uhr

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz praktisch umgesetzt – Fakten und Tools

- Wer ist berichtspflichtig?
- Unmittelbarer vs. mittelbarer Lieferant
- Durchführung einer Risikoanalyse

i Weitere Informationen

15.05.2024

10:00 – 11:30 Uhr

Deutsches Lieferkettengesetz: Erfahrungsberichte aus der Praxis

- Erkenntnisse bei der Umsetzung
- Zusammenarbeit in der Lieferkette
- Bilanz und Prognose zum Lieferkettengesetz

i Weitere Informationen

28.05.2024

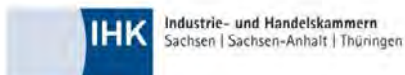
10:30 – 11:30 Uhr

Entwaldungsfreie Lieferkette sicher gestalten

- Betroffene Produktgruppen
- Sorgfaltspflichten für Unternehmen
- Sorgfaltspflichtensysteme zur Anwendung

i Weitere Informationen

Eine Initiative der:



In Kooperation mit:





Der präferenzielle Ursprung – was ist das und wie entsteht er?

Zollvergünstigungen bieten zwar Chancen, erfordern zuweilen aber auch einen nicht unerheblichen Aufwand, um diese auch zu nutzen.

Relevanz der Ursprungseigenschaft von Waren

Die Ursprungseigenschaft von Waren ist unter zwei Gesichtspunkten relevant.

Zum einen können an diese zollverschärfende oder zumindest nicht zollbegünstigende Rechtsfolgen geknüpft werden. Das ist insbesondere bei Schutzmaßnahmen, wie z. B. Antidumpingzöllen, der Fall. Bestimmte Produkte, die ihren Ursprung in bestimmten Ländern haben und die ihre Produkte zu Dumpingpreisen anbieten, unterliegen dann Antidumpingzöllen. Maßgeblich ist der nicht-präferenzielle oder handelspolitische Ursprung. Dies ist in der Regel das Land der letzten wesentlichen Be- oder Verarbeitung.

Zum anderen können an den Ursprung aber auch Zollvergünstigungen geknüpft werden. In der Regel wird dies in Form von völkerrechtlichen Abkommen statuiert und ist ein zentraler Bestandteil in Freihandelsabkommen. Der Ursprung in diesen Fällen ist ein (in Anlehnung an den lat. Begriff für bevorzugen [„praeferre“]) sog. „Präferenzursprung“ bzw. „präferenzieller Ursprung“.

Der präferenzielle Ursprung

Der präferenzielle Ursprung richtet sich danach, ob die Ware in einem Land „vollständig hergestellt oder ausreichend be- oder verarbeitet“ worden ist. Die vollständige Herstellung kommt vor allem für Agrarprodukte in Betracht, während die „ausreichende Be- oder Verarbeitung“ für die meisten übrigen Produkte entscheidend ist. In Anhängen zu Präferenz- oder Freihandelsabkommen (den sog. „Ursprungsprotokollen“) ist in teilweise komplizierten Regelungen festgelegt, wann von einer solchen ausreichenden Be- oder Verarbeitung auszugehen ist. Auch die Frage, wie denn ein solcher Ursprung nachzuweisen ist, beantworten die in den Ursprungsprotokollen enthaltenen Regelungen. Zu beachten ist, dass auch Kumulierungen innerhalb einer Präferenzzone möglich sind. In diesem Fall wird dem Produktionsvorgang in einem Land ein Vorgang in einem anderen Land hinzugerechnet („kumuliert“).

Die in den Ursprungsprotokollen enthaltenen Regelungen verfolgen unterschiedliche Ansätze. In älteren Abkommen war der sog. „Positionswechsel“ weitverbreitet. Das heißt: Eine ausreichende Be- oder Verarbeitung liegt vor, wenn sämtliche Vormaterialien, die ihren Ursprung nicht in dem Herstellungsland des Fertigerzeugnisses hatte, nach der Behandlung in eine andere Position des HS (harmonisiertes System) einzureihen sind. Der dahinter stehende Gedanke ist, dass ein Positionswechsel in



der Regel einen intensiven Arbeits- und Kapitaleinsatz erfordert. Problematisch ist allerdings, dass der Zolltarif nicht mit den Regelungen über den Präferenzursprung abgestimmt ist. Dies kann dazu führen, dass erhebliche Bearbeitungen stattfinden, ohne dass ein Positionswechsel erfolgte oder dass umgekehrt ein Positionswechsel vorliegt, obwohl die zugrunde liegende Be- oder Verarbeitung nur unwesentlich ist.

Aus diesem Grunde gehen neuere Abkommen hier einen anderen Weg. In den Ursprungsprotokollen der Abkommen werden sämtliche Waren in Listen erfasst, innerhalb derer für die jeweiligen Waren bestimmte Ursprungsregeln aufgeführt sind, die sich unterscheiden können. Teilweise stellt man auch insoweit auf Positionswechsel ab. Besonders gebräuchlich sind Wertklauseln, wonach die Zollwerte der Vormaterialien drittländischen Ursprungs (also eines anderen Landes als diejenigen der Vertragsparteien des Präferenzabkommens) eine bestimmte Höchstgrenze des Ab-Werk-Preises des Fertigerzeugnisses nicht überschreiten dürfen. Mitunter wird auch auf einen Mindestanteil des Zollwertes der Vormaterialien, die ihren Ursprung in einem Land einer Vertragspartei des Präferenzabkommens haben, abgestellt. Darüber hinaus legen manche Regeln auch fest, dass Vormaterialien drittländischen Ursprungs mehrere Produktionsstufen durchlaufen haben müssen, damit das Fertigprodukt den Präferenzursprung erhält. Schließlich sind auch die erläuternden Bemerkungen zu beachten, die den Listen vorangestellt sind.

Die erforderlichen Ursprungsnachweise

Auch für die Regeln über die erforderlichen Ursprungsnachweise steckt „der Teufel“ häufig „im Detail“. So legt das Freihandelsab-

kommen zwischen der EU und Japan fest, dass derjenige, der als Nachweis eine Erklärung zum Ursprung angibt, in dieser den in einem Codierungssystem hinterlegten Code für die einschlägige Ursprungsregel angeben muss.

Fazit

Die in den Abkommen geregelten Zollvergünstigungen bieten daher zwar Chancen, erfordern zuweilen aber auch einen nicht unerheblichen Aufwand, um diese auch zu nutzen. Umso wichtiger sind daher verständliche Handreichungen, die es den Unternehmern erlauben, sich schnell einen Überblick über die wichtigsten Ursprungsregeln in für sie relevanten Freihandelsabkommen zu verschaffen.

Dr. Achim Kampf/GTAI

ANSPRECHPARTNER

Stefan Lindner

Telefon: 0351 2802-182

E-Mail: lindner.stefan@dresden.ihk.de

Foto: © Tetastock – stock.adobe.com

Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)

Referatsleiter Außenwirtschaft:

Robert Beuthner -224

Zoll:

Stefan Lindner -182

Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:

Julianna Berthold -173

Liane Böhme -189

Romy Hahnwald -177

Nicole Rasokat -188

Messen:

Jana Omran -171

Auslandsmärkte/Kooperationen/

Enterprise Europe Network:

Katja Hönig -186

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Robert Beuthner -224

Jana Omran -171

Stefan Lindner -182

Tobias Runte -184

Tschechien-Kontakt:

Jana Omran -171

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Manuel Schubinski (GS Görlitz) 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)

Geschäftsfeldmanager International:

Matthias Feige -1324

Bescheinigungsdienst:

Anne Gerritzen -1268

Nadine Thieme -1320

Auslandsmärkte/Kooperationen/

Enterprise Europe Network:

Sarah Dinter -1325

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Natalia Kutz -1245

Messen:

Katja Keller-Seifert -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)

Referatsleiterin International:

Alexa von Künsberg -1240

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht/

Bescheinigungsdienst:

Wolfgang Reckel -1243

Gaby Müller -1244

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Dr. Sebastian Liebold -1247

Messen/Veranstaltungen:

Sandra Furka -1260

Enterprise Europe Network:

Nikola Loske -1245

in Plauen

Friedensstraße 32, 08523 Plauen
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)

Außenwirtschaft/Bescheinigungen:

Uta Eichel -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)

Außenwirtschaft/Bescheinigungen:

Margit Borchardt -2243

in Freiberg

Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Silke Brunn -5250

in Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Straße 9a,
09456 Annaberg-Buchholz
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Marie Reuter -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden

Abteilung Absatzförderung, Kooperationen:

Julius Schellmann 0351 2138-171

Aufbau der E-Mail-Adressen: name@leipzig.ihk.de / name.vorname@dresden.ihk.de / vorname.name@chemnitz.ihk.de / vorname.name@wfs.saxony.de
Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue / ß = ss

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden im Auftrag der Landesgemeinschaft der sächsischen Industrie- und Handelskammern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz sowie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
ISSN 1869-3172

Verantwortlich:

Manuela Gogsch Telefon: 0351 2802-120

Geschäftsführerin Industrie und Außenwirtschaft/IHK Dresden

Mario Bauer Telefon: 0341 1267-1112

Geschäftsführer Dienstleistungen/IHK zu Leipzig

Martin Witschaß Telefon: 0371 6900-1200

Geschäftsführer Standortpolitik/IHK Chemnitz

Thomas Horn Telefon: 0351 2138-100

Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Chefredaktion:

Michael Matthes Telefon: 0351 2802-233

E-Mail: matthes.michael@dresden.ihk.de

Redakteure:

Robert Beuthner, Sarah Dinter, Matthias Feige, Katja Hönig, Katja Keller-Seifert, Natalia Kutz, Sandra Lange, Dr. Sebastian Liebold, Stefan Lindner, Ireen Michalsky, Jana Omran, Wolfgang Reckel, Marie Reuter, Tobias Runte

Anzeigenberatung:

Yvonne Joestel

Telefon: 03525 7186-24

E-Mail: joestel@satztechnik-meissen.de

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH, Am Sand 1 c, 01665 Diera-Zehren OT Nieschütz,
www.satztechnik-meissen.de

ABO-SERVICE:

Michael Matthes

Telefon: 0351 2802-233

E-Mail: matthes.michael@dresden.ihk.de

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ erscheinen in sechs Ausgaben pro Jahr. Der Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufbereitet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Daten, Termine usw. kann allerdings nicht übernommen werden.

Hinweis zur Gender-Formulierung:

Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form steht.

Titelbild: © oliverouge – stock.adobe.com

© 2024

WEBINAR-REIHE

NACHBARSCHAFT NUTZEN – DOING CZECH-GERMAN BUSINESS

- Doing Business in Germany | **29.05.2024** | (60 min)
- Gründung in Tschechien und Deutschland | **30.05.2024** | (60 min)
- Steuern im Czech-German Business | **05.09.2024** | (60 min)
- Mitarbeiterentsendung von Tschechien nach Deutschland |
12.09.2024 | (60 min)
- Cross-Border e-commerce | **08.10.2024** | (90 min)
- Mitarbeiterentsendung von Deutschland nach Tschechien |
24.10.2024 | (60 min)

Alle Webinare beginnen um 10:00 Uhr.
Wir bitten um Anmeldung.



HIER

ANMELDEN



Ansprechpartner:

Industrie- und Handels-
kammer Dresden
Langer Weg 4
01239 Dresden

Referat Außenwirtschaft
Tobias Runte

+49 351 2802-184

@ runte.tobias@dresden.ihk.de

www.ihk.de/dresden



mazars



Industrie- und Handelskammer
Dresden

Kompetenzzentrum Tschechien